

Treppensicherheit konkret

# Hohe Kosten durch Treppenstürze



Jürgen Glaser

miert man alle Behandlungskosten auf, kommt man auf einen Betrag von 4,1 Mrd. Euro. Um die Zahl etwas anschaulicher zu machen: Lediglich fünf von dreißig Dax-Unternehmen haben 2010 mehr als 4,1 Mrd. Euro Gewinn nach Steuern erwirtschaftet.

Die Daten (siehe Grafik unten) stammen von der SUVA (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, vergleichbar mit den Berufsgenossenschaften), die jeden einzelnen Arztbesuch erfasst und einer Unfallart zuordnet. Die Daten für Deutschland bzw. Österreich sind Hochrechnungen mit den Annahmen:

- Ähnliche Bevölkerungsstruktur
- Die Anzahl der Treppenstürze in Deutschland/Österreich und Schweiz ist vergleichbar
- Vergleichbare Gesundheitssysteme
- Umrechnungskurs 1 Euro = 1,25 CHF

In der Schweiz wurde aufgrund dieser immensen Kosten das Programm „stolpern.ch“ aufgelegt. Es soll helfen, bis zum Jahr 2014 die Zahl der Stolper- und Sturzunfälle um 5 % zu reduzieren und dadurch 82,2 Millionen Franken einzusparen.

Weitere Informationen zur Vermeidung von Treppenstürzen finden Sie unter

[www.safety-stripes.com](http://www.safety-stripes.com)

Jürgen Glaser

Sicherheitsingenieur

Für die Behandlungskosten eines Treppensturzes bezahlen unsere Krankenkassen bzw. Berufsgenossenschaften im Durchschnitt 4.480 Euro. Erfasst sind hier alle Treppenstürze, nach denen der Verletzte einen Arzt aufgesucht hat. Oft sind es glücklicherweise nur kleine Verletzungen wie Prellungen, die zwar schmerzhaft sind, aber kostenmäßig nicht besonders ins Gewicht fallen. Demgegenüber stehen leider auch schwerste Verletzungen, die teure Operationen zur Folge haben. Insgesamt

wurden im Jahr 2010 in Deutschland 929.000 Menschen behandelt, die sich bei einem Treppensturz verletzt haben. Sum-

	Deutschland	Österreich	Schweiz
Einwohner	81,8 Mio.	8,4 Mio	7,9 Mio
Anzahl Treppenstürze pro Jahr	929.250	95.300	87.000
Gesamtkosten	4.163 Mio. Euro	534 Mio. Euro	609 Mio. CHF